

George, Stefan: R. P (1897)

1 Was frommt die weisheit dem bezirk des wahnes nahe
2 Die uns mit grellem blenden schreckt und überwältigt
3 Des einen unkund wo sie bürde wird und frevel?
4 Wie friedenslos du allerbleichster unsrer brüder
5 Durchirrst du deine traurigen und weiten lande!
6 Wann wirst du müde neue felder zu erobern
7 Und lernest einmal pflanzen pflegen und dich freuen
8 An dem was blüht und grünt und reift in dreien gärten?

(Textopus: R. P. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/988>)